

Die Schaffung von neuen Buchhändlerfirmen.

„Abonnentensammlern und Bücherexpedienten, die auf eigene Rechnung zu arbeiten wünschen, wird Rath und Unterstützung zur Errichtung einer

Kolportagebuchhandlung

geboten. Auf Anfragen Näheres von Louis Raumann, Großbuchhandlung, Leipzig, Friedrich-Auguststraße 16.*

Von verschiedenen Provinz-Plätzen gehen uns obige Inseratbeläge zu, die erkennen lassen, daß, abgesehen von den schwierigen Geschäftsverhältnissen, mit denen der Buchhandel im allgemeinen und der Kolportage-Buchhandel im besondern zu kämpfen hat, ein Leipziger Groß-Sortimenter darauf ausgeht, die Zahl der selbständigen Handlungen durch die Etablierung von Leuten zu vermehren, die sonst an die Gründung einer Selbständigkeit nur vereinzelt denken würden.

Dieses Inserat ist eine direkte Aufforderung an unsere mit vieler Mühe und mit Geldopfern erzogenen Mitarbeiter, ihre bisherige Stellung aufzugeben und sich unter Mitnahme der Kunden ihres bisherigen Prinzipals zu etablieren; und das geschieht von einer Firma, die ausschließlich Kolportage-Buchhändler zu ihren Abnehmern zählt.

Die Art des Vorgehens dieser Firma wird viel böses Blut und gerechte Entrüstung in den Kreisen des Kolportage-Buchhandels hervorrufen.

Gerade weil diese Sache von Leipzig ausgeht, würde es für uns sehr interessant sein, wenn sich Stimmen darüber vernehmen ließen, in

welcher Weise der Gesamtbuchhandel die von Herrn Louis Raumann beliebte Art des Vorgehens gegen den Kolportage-Buchhandel beurteilt.
Berlin.

Hochachtungsvoll
Der Vorstand des Central-Vereins
deutscher Kolportage-Buchhändler.

J. A.
Die Commission zur Wahrung der Verkehrs-Ordnung.
Ernst Schulze, A. Ludwig,
Vorsitzender. Schriftführer.

Entgegnung.

Infolge einer schriftlichen Aeußerung meinerseits über die Unzuverlässigkeit einer größeren Anzahl zur Zeit existierender Kolportage-Buchhändler bin ich in den letzten Monaten von Kolporteur-Fachzeitungen Angriffen ausgesetzt, durch welche ich beim Kolportagebuchhandel diskreditiert werde in der unvertennbaren Absicht, so viel als möglich meine Kolportage-Kundschaft abtrünnig zu machen.

Als Entgegnung auf die mir zugebachtete Schädigung habe ich in vier speziell ausgesuchten Städten Deutschlands das obige Inserat mehrfach aufnehmen lassen. Damit suche ich nicht neue Buchhandlungen zu gründen, sondern beabsichtige mit eigenen Abonnentensammlern und Bücherexpedienten meine Artikel direkt zu vertreiben, so daß ich einer Vermittelung gewisser Kolportagebuchhändler nicht mehr bedarf. Zur Errichtung solcher Kolportagebuchhandlungen genügt die Anschaffung eines Firmenstempels.

Sollte ich noch durch weitere Belästigungen angeregt werden, dann greife ich zu ferneren Mitteln der Selbsthilfe, die ich, nebenbei bemerkt, bereits in Nota habe.

Leipzig.

Louis Raumann.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Isaac Solowitz, in Firma „Commissions- und Exportbuchhandlung M. Neufeld Nachfolger“, Potsdamerstr. 31, Wohnung Großbeerstr. 94, ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 2. November 1893 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 2. November 1893 bestätigt ist, aufgehoben worden.

Berlin, den 2. Dezember 1893.

Kohlmann, als Gerichtsschreiber
den Königl. Amtsgerichts I. Abth. 83.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[50954] Altona, Anfang Dezember 1893.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir Ihnen die ganz ergebene Mitteilung zu machen, dass über das Vermögen der Firma Hinz & Schleuning das Konkursverfahren eröffnet worden ist. Ich bitte Sie, Ihre Forderung unverzüglich zur Masse bei dem Amtsgericht Altona anmelden zu wollen.

Zu Ihrer Beruhigung bemerke ich, dass die Activa die Passiva bei weitem übersteigen, so dass die Herren Gläubiger in jeder Beziehung voll befriedigt werden.

Die Ursache zu diesem Schritte ist nur in Differenzen zu finden, die ich mit meinem Socius Schleuning gehabt habe. Wenn eine andere Auseinandersetzung mit meinem Socius als durch die Eröffnung des Konkursverfahrens möglich gewesen wäre, so hätte ich mich selbstverständlich bestrebt, diesen für meinen Kredit nicht gerade vorteilhaften Weg zu vermeiden, und nur da eine andere Erledigung absolut unmöglich war, habe ich das Konkursverfahren,

das ja nun zu einer Trennung von meinem Socius geführt hat, nicht aufgehalten.

Herr Rechtsanwalt Tetens in Altona wird Ihnen über die Sachlage gern jede gewünschte Auskunft erteilen.

Gleichzeitig beehre mich Sie zu benachrichtigen, dass ich mit heutigem Tage das Hauptgeschäft der früheren Firma Hinz & Schleuning, Königstrasse No. 65, gegen Barzahlung erstanden habe und werde ich dieses Geschäft unter der Firma „Hercules Hinz' Musikalien-Handlung, Leihinstitut nebst Lager von Violinen“ in gewohnter Weise weiterführen. Mein Kommissionär bleibt Herr C. F. Loede auch fernerhin. Zum Schluss bitte ich die Herren Verleger, mir auch fernerhin ihr Vertrauen gütigst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hercules Hinz.

Gustav Fock, Verlags-Konto in Leipzig.
[50817]

Aus dem Verlage von Ed. Hölzel in Wien übernahm ich mit allen Vorräten und Rechten:*)

Dr. Wilh. Junkers

Reisen in Afrika 1875—1886,

bearbeitet und herausgegeben
von dem Reisenden.

3 Bände.

Mit zahlreichen Vollbildern, Illustrationen und Karten. Wien 1889—1891.

Ladenpreis 30 M.

Zur Vermeidung von Verzögerungen bitte ich Bestellungen nur an mich zu richten.

Leipzig, Dezember 1893.

Gustav Fock.

*) Wird bestätigt:

E. Hölzel.

[50575] Firmen-Aenderung!

Vom 1. Januar 1894 an firmiere ich wiederum

Karl Georg Wiegandt

und erlischt somit von diesem Tage an die Firma:

Wiegandt & Schotte.

Bitte davon Notiz zu nehmen.

Berlin S. 42. **Karl Georg Wiegandt.**

[50825] Für die Weihnachtszeit

mache ich die verehrl. süddeutschen u. österreichischen Sortimentshandlungen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Herren

Albert Koch & Co.: Stuttgart,
Frieze & Lang: Wien

ein nahezu vollständiges Lager meiner Verlagswerke bez. Jugendschriften führen und solche zu den Original-Netto-Verkaufspreisen liefern!

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 8. Dezember 1893.

Otto Spamer.

Verkaufsanträge.

[50185] Zwei kunstgewerblich hochfeine Vorlagenwerke, gänzlich konkurrenzfrei, unter halbem Herstellungspreis sofort bar zu verkaufen. Direkte Angebote unter W. # 50185 an die Geschäftsstelle d. V.-V.

[50183] Neues Werk über Pferdebedressur billigst m. Vorräten u. Rechten zu verkaufen. Direkte Angebote unter O. H. # 50183 an die Geschäftsstelle d. V.-V.

[50184] Einzeln großer jurist. Verlagsartikel mit allen Rechten und Vorräten spottbillig für 9000 M. bar zu verkaufen. Für Verlagsgründung od. Buchdruckerei sehr geeignet. Direkte Angebote unter H. W. # 50184 an d. Geschäftsstelle d. V.-V.